

## ... die Knie plötzlich schlottern?

Beitrag von „tomduly“ vom 9. Februar 2018, 20:27

Hallo,

dass einem in so einer Situation mal die Knie schlottern, ist ganz menschlich und passiert selbst ausgebufften Profis, die glauben, schon alles in Einsätzen gesehen zu haben. Es kann gut sein, dass beim nächsten Mal die Knie überhaupt nicht schlottern und man einfach "funktioniert". Das lässt sich kaum vorhersagen und auch nur bedingt (weg-)trainieren. Trainieren lässt sich m.E. nur das stumpf mechanische abspulen erlernter Handgriffe, aber das ist noch keine Garantie dafür, dass man dann im Ernstfall immer planmässig funktioniert. Auch Polizisten kotzen mal hinters Gebüsch bei nem Verkehrsunfall.

Ich hatte vor Jahren auch ein Erlebnis als einer der Ersthelfer an einem Unfallort, ein klassischer "Land-Unfall": ein Traktor fährt auf der Landstrasse, will spontan nach links in einen Feldweg einbiegen. In dem Moment kommt von hinten ein Golf dahergebrettert, den Traktor zu überholen, Golf rammt Traktor, Traktor kippt um. PKW ziemlich deformiert, der schwere Allradtraktor liegt mitten auf der Fahrbahn auf der Seite. Wenn man so nichtsahnend dazukommt, eine ziemlich surreale Szene. Ein zwei Autos anderer Ersthelfer standen auch schon da. Aber der Traktorfahrer sass bzw. lag noch in seinem Fahrerhaus. Ich also ausgestiegen, an einer Frau vorbeigegangen, auf den Traktor zu. Die Frau sagte im Vorbeigehen noch "Ich bin Krankenschwester." Zu mehr war sie aber nicht in der Lage, auch später nicht. Sie stand wie angewurzelt da, während um sie herum ein fast schon munteres Treiben an Ersthelfern herrschte. Ich hab dann den - zum Glück quietschlebrigen - Fahrer aus dem Traktor gezerrt, er hatte eine mächtige Platzwunde am Kopf und sah entsprechend "wild" aus: überall Blut. Aber er war fit und stabil und sehr lebhaft, wollte per Hand seinen Traktor wieder aufrichten (Schock...) "Ich muss doch aufs Feld, ich muss doch aufs Feld...". Ein anderer Ersthelfer kam mit Verbandkasten und versorgte die Platzwunde des Mannes. Irgendwas fehlte mir aber noch, der Golf sah ziemlich übel aus...wo war der Fahrer des PKW? Ich fragte also in die Runde der Ersthelfer: "Wo ist denn der Golf-Fahrer?!" Und der Ersthelfer direkt neben mir, der gerade den Traktorfahrer verband, sagte "Das bin ich." Respekt. Er sah äusserlich unverletzt aus und hat trotz des Crashes "funktioniert". Einer der übrigen Ersthelfer hatte mittlerweile einen Notruf abgesetzt und der RTW kam auch ziemlich bald angefahren. Nachdem der Patient übergeben war, stieg ich zu meiner Familie ins Auto und wir fuhren einkaufen, was der Grund unserer Fahrt gewesen war. Aber ganz spurlos ging der unerwartete Einsatz auch nicht an mir vorbei: als ich den Einlaufswagen nach dem Einkauf wieder wegbrachte, fielen mir meine Unterarme auf: sie waren komplett blutverschmiert... Mir und

auch meiner Family war das nicht aufgefallen... (Schock).

Also niemand muss immer 100% funktionieren. Man darf auch mal "neben sich stehen". Und im Fall des "Knieschlatter-Erlebnisses" war ja das Besorgen des Gurtschneiders eine sehr wichtige Massnahme, insofern trotz Angst durchaus "funktioniert".

Grüsse

Tom